

Chronik alle nationalen, sprachlichen, politischen und religiösen Hürden in einer Form, auf die unten näher einzugehen ist.

Der jüngste und seit den Forschungen Herbert Grundmanns wohl bedeutendste Beitrag zur Geschichte der Historiographie und historischen Bildung im mittelalterlichen Abendland, der Bernard Guenée⁵ verdankt wird, geht u.a. der Verbreitung und Wirkung der Autoren auf den Grund; indem die Rezeption eines Geschichtsschreibers als maßgebliches Zeugnis des Geisteslebens in die Untersuchung und Wertung einbezogen wird, geht die moderne Forschung behutsamer an die Beurteilung früherer Literatur heran. Guenée beobachtet in diesem Zusammenhang⁶, daß die „*Historia Scholastica*“ des Petrus Comestor, das „*Speculum Historiale*“ des Vincenz von Beauvais und die Papst-Kaiser-Chronik des Martin von Troppau im Zeitalter der mittelalterlichen Universität zur allgemeinen Grundlage historischer Bildung im Abendland aufstiegen. Er weist die genannten Werke in verschiedenartigen Bibliotheken nach⁷ und charakterisiert sie als fundamentale Lehrbücher insbesondere der Theologen⁸.

Während für das Mammutwerk „*Speculum Historiale*“ des Vincenz erste Versuche zur Erfassung der Quantität der Überlieferung durch das „*Atelier Vincent de Beauvais*“ in Nancy⁹ vorliegen und Guenée ihm einstweilen immerhin den elften Platz in der Rangliste der meistverbreiteten Werke zuweisen kann¹⁰, habe die Masse der erhaltenen vollständigen Handschriften der „*Historia Scholastica*“ des Petrus sowie der Chronik des Martin die Forschung sogar vom bloßen Zählen der Textzeugen abschreckt¹¹; im Falle Martins hat P. Thomas Kaeppli O. P. in seinem Find-

benutzten Handschriften. – Herrn Jahn sei an dieser Stelle besonders gedankt, denn er hat die Anregung zu einer intensiveren Beschäftigung mit der Überlieferung des Martin von Troppau und der „*Martinianen*“ gegeben. Seine Fragen wurden s. Zt. mehr als unzureichend beantwortet, die Probleme sind auch heute noch nicht gelöst; vielleicht wird dies aber in einigen Jahren oder Jahrzehnten möglich sein.

⁵) B. Guenée, *Histoire et Culture historique dans l'Occident médiéval* (1980).

⁶) Ebd. S. 364.

⁷) Ebd. S. 306 u. ö.

⁸) Ebd. S. 107 f.

⁹) Ebd. S. 248 ff., zu Vincenz S. 250 aufgrund einer S. 296 Anm. 17 zitierten Mitteilung von Mme. Paulmier vom „*Atelier Vincent de Beauvais*“ vom November 1979.

¹⁰) Ebd.

¹¹) Ebd. S. 249.